

Zusammenfassung abgeschlossener Forschungsarbeiten

Der Naturpark Gantrisch unterstützt Studierende bei ihren Forschungsarbeiten, die dem Naturpark und der Bevölkerung von Nutzen sind.

Lorenz Bär

Ausserschulische Lernorte

Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich mit dem Thema der ausserschulischen Lernorte. Es stellt sich die Frage, was einen guten Lernort ausmacht, damit die Schülerinnen und Schüler ihn sinnvoll begehen können.



Als praktisches Beispiel wurde eine Exkursion zur Grasburg gewählt

Definition «Ausserschulische Lernort»

Ein ausserschulischer Lernort wird in Bezug auf die Schule als ein Ort ausserhalb des Klassenzimmers definiert, solange der Fakt gegeben ist, dass der Besuch eines ausserschulischen Lernortes im Zusammenhang mit der Schule und dem Fachunterricht steht und die Exkursion ähnlich wie eine Unterrichtsstunde in der Schule konstruiert ist.

Wechselspiel zwischen den Lernorten

Die zu behandelnden Inhalte müssen in den Unterricht im Klassenzimmer integriert werden, denn auch der Teil im alltäglichen Unterricht ist wesentlich für einen erfolgreichen Ausflug an einen Lernort. Ein alleinstehender, isolierter Ausflug ist wenig gewinnbringend. Ein geplantes Wechselspiel zwischen dem Unterricht im Klassenzimmer sowie an ausserschulischen Lernorten ist zwingend.

Weniger Inhalte, dafür vertieft

Wichtig ist, dass für einen Besuch an einen ausserschulischen Lernort Einschränkungen in Bezug auf den thematischen Schwerpunkt gemacht werden, denn die Vertiefung in einige wenige Schwerpunkte ist viel sinnvoller für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler als viele unterschiedliche Themen.

Eigenes Handeln steigert die Speicherung von neuem Wissen

Es ist erwiesen, dass durch die regelmässige Begehung und die Begegnung mit ausserschulischen Lernorten und von handlungsorientiertem Unterricht die Entwicklung sehr nachhaltig gefördert wird.

Zeitaufwand im Auge behalten

Neben den vielen positiven Punkten für eine Exkursion an einen ausserschulischen Lernort stehen der erhöhte Planungsaufwand für die Lehrperson und die für den Ausflug benötigte Unterrichtszeit.

Praxisbeispiel Grasburg

Um die Kriterien genauer und praxisnaher zu analysieren, wurde eine grobe Planung einer Exkursion zur Grasburg erstellt, wobei die Schwerpunkte «Leben im Mittelalter» und «Rekonstruktion» im Vordergrund stehen. Für die Durchführung ist eine Vor- und Nachbereitung im Klassenzimmer angedacht.

*Bär, L. (2021): Die Welt ist ein Klassenzimmer: Was macht einen guten ausserschulischen Lernort aus
Bachelorarbeit, PH Bern*